



# BLAU GELBE KLÄNGE



[www.stadtkapelle-schwanenstadt.at](http://www.stadtkapelle-schwanenstadt.at)

**Frühlingskonzert  
der Stadtkapelle**

S.4

**Leistungsabzeichen  
für unsere  
Jungmusiker**

S.6

**Musiker-  
Nachwuchs**

S.9



## Vorwort der Obmänner

Liebe Freunde der Stadtkapelle,

Die kommenden Jahre stehen im Zeichen großer Herausforderungen und die Stadtkapelle freut sich, sich diesen stellen zu dürfen. Wie Sie vermutlich bereits gehört oder gelesen haben, steht im Jahr 2027 die Neuuniformierung der Stadtkapelle an. Die Arbeiten dafür sind bereits seit geraumer Zeit am Laufen. Außerdem steht das Jahr 2027 ganz im Zeichen des 400-Jahr Jubiläums der Stadt Schwanenstadt. Zu unseren alljährlichen Ausrückungen und Konzerten wird es in diesem Jahr einige zusätzliche Programmpunkte und Veranstaltungen geben. Lassen Sie sich überraschen. Aber nicht nur auf musikalischer und sozusagen infrastruktureller

Ebene stehen große Brocken an, auch nachwuchstechnisch freuen wir uns, Neues berichten zu können.

Nach dem Start des standortübergreifenden Projektes Jugendblasorchester vor gut 4 Jahren - hier kooperieren die Landesmusikschulen Schwanenstadt und Attnang-Puchheim unter der Leitung von Florian Brunmayr - ist es nun an der Zeit, dass die ersten SchülerInnen des Jugendorchesters ihren Sprung ins „Profigeschäft“ wagen dürfen. Dass Nachwuchsarbeit gleich Zukunftssicherung ist, davon konnten auch Sie, liebe UnterstützerInnen der Stadtkapelle, sich bereits bei unseren letzten Konzerten überzeugen. Es stand nämlich neben unserem Kapellmeister Peter Schimpl auch „Nachwuchsmusiker“

Matthias Kienberger am Dirigentenpult und – so wie es aussieht – hat er auch in Zukunft nicht vor, das sein zu lassen. Aber auch sozusagen hinter den Kulissen sind die jungen auf dem Vormarsch, so sind die Jugendarbeit, das Uniformarchiv, die Ausschank bei Veranstaltungen sowie die Organisation des Musikeausflugs bereits fest in junger Hand. Eine Zusammenarbeit zwischen jung und alt, das Übergeben und Übernehmen von Verantwortung sind unserer Meinung nach Basis für das gute Funktionieren und Florieren eines Vereins. In diesem Sinne: auf eine Zukunft, gemeinsam mit jung und alt!

Mit musikalischen Grüßen,  
Die Obmänner der Stadtkapelle



## Vorwort der Obfrau

Liebe Freunde der Stadtkapelle Schwanenstadt!

Die Blasmusik ist ein wesentlicher Teil der Kulturlandschaft (Ober)-Österreichs, sie ist Teil unserer kulturellen und musikalischen Identität. Aus diesem Grund wurden die Blasmusikkapellen im Jahr 2023 in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Österreichischen UNESCO-Kommission aufgenommen. Auch die Stadtkapelle Schwanenstadt ist seit 1868 fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Stadt, ja in unserer Region. Sieben Gemeinden (Oberndorf, Pitzenberg, Pühret, Rutzenham, Redlham, Schlatt und Schwanenstadt) sind im Zuständigkeitsbereich

der Stadtkapelle. Und es freut uns, dass viele Musiker aus diesen Gemeinden mit Freude und Engagement ehrenamtlich musizieren. In den nächsten zwei Jahren soll eine neue Uniform für die Musiker angeschafft werden. Für diese Neuuniformierung sind neben den Eigenmitteln die großzügige Unterstützung der Gemeinden, der Bevölkerung notwendig. Die Stadtkapelle ist heuer wieder bei vielen Anlässen unterwegs, am 1. Mai, am Stadtfest, beim Feuerwehr-Frühschoppen, usw. Es werden wieder zwei Konzerte gespielt – am Samstag, 26. April 2025 und am Samstag, 22. November 2025. Die Musiker freuen sich schon jetzt auf zahlreiche

Besucher und Freunde der Stadtkapelle. Als Obfrau der Stadtkapelle freut es mich, dass die Stadtkapelle Schwanenstadt das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt auf hohem musikalischen Niveau bereichert. Ich wünsche den Verantwortlichen – Bernhard Schlader, Niki Starl und Patrik Klinglmair – sowie dem

Kapellmeister Peter Schimpl alles Gute für 2025 und den Musikern viel Freude beim Musizieren.

Eure  
**Mag. Doris Staudinger**  
Bürgermeisterin



## Vorwort des Kapellmeisters

In Zeiten von sozialen Medien, schnelllebigem Zeitgeist und Überangebot von Freizeitangeboten ist es mir und der Stadtkapelle Schwanenstadt ein ganz besonderes Anliegen, einen Kontrapunkt zu bieten: In unserem Verein musizieren Teenager mit Best Agern und allen bereitet es Freude. Mehr noch, die Jugend lernt von erfahrenen Musikern und umgekehrt, ist der Nachwuchs mittlerweile dank unserer Musikschulen doch bestens ausgebildet und übernimmt früher denn je Verantwortung.

Bestes Beispiel ist unser Saxophonist Matthias Kienberger, der nicht nur Preise einheimst, sondern nach der Gardemusik mittlerweile einen Kapellmeisterlehrgang absolviert und bei Konzerten bereits probeweise das Dirigat übernimmt. Ich freue mich darüber sehr, geht es schließlich in der Musik um das Miteinander; Konkurrenzdenken gibt es nicht, vielmehr geht es darum, wie man sich

gegenseitig motiviert und anspricht. Neben der Musik ist im Vereinsleben auch das Drumherum wichtig, viele Handgriffe sind notwendig, damit aus der Probenarbeit ein Konzertabend wird, der das Publikum musikalisch begeistert und im Anschluss daran die Besucher zum Bleiben motiviert, um mit uns noch ein wenig zu feiern. Ich erlebe da schöne Augenblicke, freue mich über Lob, nehme gut gemeinte Kritik wahr und versuche, dies ins nächste Konzert zu übernehmen.

So ging es mir beim letzten Herbstkonzert mit dem Motto „Österreich trifft Italien“. Ein breites Repertoire von Otto M. Schwarz' „Man in the Ice“ über die Polka „Eine letzte Runde“, dem italienischen Konzertmarsch „Venezia“ und dem Strauß-Walzer „Rosen aus dem Süden“ entlockte dem Publikum „Standing Ovation“. Dies gelang uns vielleicht auch, weil wir uns Verstärkung von den „Guitar



Brothers“ aus dem Bezirk Grieskirchen holten – drei Brüder, drei Stimmen, drei Gitarren. Ein Experiment, das sehr gut ankam und Gusto macht, die traditionelle Blasmusik mit Zutaten aus anderen Genres und Instrumenten zu würzen.

Dass es meinen Musikern ebenfalls Freude bereitet, kann man an der Anwesenheitsstatistik erkennen, daher möchte ich mich bei meinen Musikern bedanken, dass sie mir bei diesen Experimenten folgen, bei den übers Jahr zahlreichen Ausrückungen verlässlich kommen und immer wieder mit mir das Publikum begeistern – ich denke da an den Feuerwehrfrühschoppen im Sommer, der uns selbst viel Spaß bereitete.

In diesem Sinne werde ich weiterarbeiten, lade Sie ein, unsere Konzerte recht fleißig zu besuchen und hören Sie ruhig genauer hin, vielleicht versteckt sich bald wieder ein neues Instrument in unseren Reihen.





# Frühlingskonzert der Stadtkapelle

Am 27. April 2024 hob Kapellmeister Peter Schimpl den Taktstock zum Frühlingskonzert der Stadtkapelle Schwannstadt. Neben traditioneller Blasmusik wie dem „Florentinermarsch“ von Julius Fucik oder der Polka „Kannst du Knödel kochen“ von Karel Vacek bot das Programm sowohl moderne Literatur wie „Live and let die“ von Paul McCartney oder „Carry on wayward son“ von Kerry Livgren, als auch Klassik: Das Brucknerjahr 2024 würdigte Kapellmeister Peter Schimpl mit der „Bruckner Etüde für das tiefe Blech“ von Enrique Crespo und „Still alive“ von Thomas Muraier. Beide Stücke zwar nicht von Meister An-

ton Bruckner selbst – er komponierte nicht für Blasorchester – aber in seinem Stil wie das erste Stück beziehungsweise im Gedenken an ihn komponiert wie das zweite.

Einen ersten Höhepunkt lieferte Emma Dorfinger, sie spielte mit „Breeze in the forest“ von Satoshi Yagisawa ein Solo für Flöte – gekonnt virtuos und doch zart wie der Titel Brise im Wald vermuten ließ.

Heike Hasenleither wurde – kaum zu glauben - für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Norbert Schett erhielt die Ehrung für 25 aktive Jahre als Musiker.



# Eine Sauschädel-Kriminalallye und eine Fahrt auf der schwimmenden Almhütte als Belohnung

Unser Musiausflug führte uns heuer im September nach Sierning, wo wir erfolgreich eine Sauschädel-Kriminalallye bestritten. Der Pfarrersköchin kam derselbe abhanden, in gemeinsamer Anstrengung, wobei wir in die verschiedensten Rollen einer Dorfgemeinschaft schlüpfen mussten, konnten wir diesen kniffligen Fall mit viel Spaß und guter Laune lösen. Wer der Täter war, verraten wir an dieser Stelle nicht, vielleicht kommen unsere Leser auf den Ge-

schmack und folgen unseren Spuren nach Sierning...

Von dort aus ging es durch das Steyr-tal zum Stausee Klaus. Dort wartete die schwimmende Almhütte auf uns, auf der wir uns während der Fahrt mit Schweinsbraten und Schnitzel stärkten die Jungmusiker und einige Junggebliebene ließen es sich nicht nehmen, direkt von der Almhütte ins kühle Nass zu springen.



## Faustball-Hobbyturnier 2024

Am 3. August 2024 fand das Hobbyfaustballturnier in Schwanenstadt statt. Bereits traditionell nahm auch die Stadtkapelle – diesmal aber mit zwei Teams – teil. Unsere Jungmusiker stellten erstmals ein Team. Und sie waren sogar besser als unsere altgedienten Routiniers – erreichten sie doch den hervorragenden 9. Rang.





# Herbstkonzert der Stadtkapelle Schwanenstadt

Um dem bevorstehenden Winter etwas entgegengesetzt zu können, hat die Stadtkapelle das diesjährige Herbstkonzert unter das Motto „Österreich trifft auf Italien“ gestellt: Wer denkt bei den trüben Tagen und kalten Nächten nicht gerne an die sonnigen Strände und die Lebensfreude bei unseren italienischen Nachbarn? Die Stadtkapelle heizte dem Publikum so richtig ein und verbreitete Urlaubsfeeling pur. Egal ob Konzertmarsch „Venezia“ von Gaetano Fabiani

oder der Strauß-Walter „Rosen aus dem Süden“, Österreich und Italien bieten musikalisch einiges.

Nach der Pause eröffnete unser Saxofonist Matthias Kienberger am Dirigentenpult. Matthias war bis August Musiker bei der Militärmusik Oberösterreich und sammelte dort erste Erfahrungen als angehender Dirigent. Mit „On fire“ zündete Matthias ein Notenfeuerwerk, das Publikum und Musiker gleichermaßen anfachte.

Den Abschluss bildeten zwei Meilensteine des Austropop: STS und Wolfgang Ambros waren beinahe live im Stadtsaal zu hören – die „Guitar Brothers“, eine Boyband bestehend aus drei Brüdern mit Bezug zu Schwanenstadt unterstützten uns bei den bekannten Melodien der oben genannten Poplegenden. Da durften nach dem Konzert natürlich österreichische und italienische Weine nicht fehlen, mit denen das Publikum mit uns zum Ausklang anstieß.

## Drei Leistungsabzeichen für unseren Jungmusiker

Johanna Hangler erreichte das bronzene Leistungsabzeichen auf dem Saxophon mit einem ausgezeichneten Erfolg. Karla Bachmair konnte ebenfalls ihr Können am Saxophon unter Beweis stellen

und erreichte einen ausgezeichneten Erfolg bei der silbernen Übertrittsprüfung. Auch unser Schlagzeuger Adrian Haas bekam das silberne Leistungsabzeichen mit einer Auszeichnung.

Die Stadtkapelle ist sehr stolz auf die drei Jungmusiker. Wir sind sehr froh, einen so engagierten und motivierten Nachwuchs zu haben.



# Segnung Tanklöschfahrzeug und Frükschoppen bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwanenstadt

Am Abend des 23. August durfte die Stadtkapelle den Festakt zur Einweihung eines neuen Tanklöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Schwanenstadt umrahmen. Dem Anlass entsprechend sperrte die Stadtgemeinde kurzerhand den Stadtplatz, um den Kameraden der Feuerwehr und den anwesenden Festgästen einen würdigen Rahmen bieten zu können. Die Partnerfeuerwehr Grubweg aus Passau schickte ebenfalls eine

Abordnung. Das TLF-A 4000 und eine neue Tragkraftspritze wurden anschließend offiziell übergeben, mit dem Segen der evangelischen und katholischen Kirche werden hoffentlich alle Einsätze gut und gesund von den Schwanenstädter Kameraden bewältigt werden.

Am Sonntag darauf durften wir das Festwochenende mit einem Frükschoppen beim Feuerwehrhaus beschließen.



# Marschwertung in Gampern

Das diesjährige Bezirksmusikfest inkl. Marschwertung wurde in Gampern veranstaltet. Bevor im Festzelt gefeiert werden konnte, mussten die Musiker ihr Können unter regnerischen Bedingungen unter Beweis stellen. Das Bemühen hat sich ausgezahlt, denn die Stadtkapelle Schwanenstadt erreichte mit 94,43 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg. Die Musiker und unser Stabführer Johannes Schlader können sehr stolz sein.





# Ehrenmitglied Franz Schwertner feiert 85. Geburtstag

Am 21. März 2024 feierte Franz Schwertner mit der Stadtkapelle seinen 85. Geburtstag. Das Ständchen entboten wir ihm wunschgemäß im Musikerheim, wo er uns anschließend zu einer Jause einlud. Franz Schwertner folgte 1976 dem damaligen Obmann Franz Tichatschek nach und war 15 Jahre lang Obmann der Stadtkapelle Schwanenstadt, bevor er 1991 dieses Amt abgab. In seiner Zeit als Obmann erfolgte 1979 die Bestellung von Ernst Kronlachner zum Kapellmeister. Kontakte zur Partnerkapelle Herlikofen nahe Schwäbisch Gmünd wurden geknüpft, 1981 organisierte er das Bezirksblasmusikfest anlässlich des

115-jährigen Bestandsjubiläums der Stadtkapelle. Als Stadtbaumeister setzte er sich 1988 ein bleibendes Denkmal – er plante und organisierte den Musikerheimneubau, in dem er sein Geburtstagsständchen erhielt. Dieser Bau war ihm persönlich ein großes Anliegen, er legte selbst mit Hand an und zog das Projekt in Rekordtempo durch, schließlich musste die Stadtkapelle aus dem alten Probelokal im damaligen Stieglareal weichen. Kurz darauf ging Franz das nächste Projekt an – es folgte die Neuuniformierung: zum Frühjahrskonzert 1990 präsentierte sich die Stadtkapelle bereits in ihrer neuen Uniform.

Franz war es auch, der viele wichtige Entscheidungen mittrug. Die Herausgabe der Mitgliederzeitung „Blau-gelbe Klänge“, damals 1985 womöglich eine der ersten Zeitungen eines Musikvereins, fielen in seine Zeit als Obmann.



# Hochzeit Klaus Steiner und Ines Ranninger

Vor ziemlich genau 20 Jahren verirrte sich Klaus zur Stadtkapelle Schwanenstadt. Damals hat wohl niemand gedacht, dass dieser schüchterne Klarinettist einmal der heimliche Chef der Stadtkapelle wird. So manch ein treuer Fan der Stadtkapelle wird sich jetzt wohl wundern und sich fragen, gab's da einen Obmannwechsel, den man nicht mitbekommen hat, oder ist Klaus gar zum Kapellmeister aufgestiegen? Nein! Allerdings gehört zu jedem Musikverein nicht nur die Musik, sondern auch das gesellige und gemütliche Bei-

sammensein nach der Probe - und dafür ist Klaus als Musiwirt verantwortlich. So trägt er zu einem besonders großen Teil zu unserem Vereinsleben und dem kameradschaftlichen Zusammenhalt bei. Aber was wäre unser Klaus ohne seine Ines? Sie hilft und unterstützt ihn in seiner Funktion als Wirt wo sie nur kann. Sie verwöhnt uns an Probenwochenenden mit Kuchen, sorgt dafür, dass wir nach dem Aufräumen von Konzerten ein warmes Mittagessen bekommen, und steht der Stadtkapelle immer mit helfender Hand zur Seite!

Nicht nur in der Stadtkapelle harmonieren sie perfekt, sondern auch bei ihren zahlreichen Ausflügen und Wanderungen, die sie gerne gemeinsam unternehmen. Auch so mancher „Exit the Room“ wird von beiden gerne gelöst. Auch dort beweisen sie immer wieder, welch ein gutes und eingespieltes Team sie sind.

So freuten wir uns ganz besonders, dass wir am 12. Oktober 2024 mit Ines und Klaus ihre Hochzeit feiern durften.



# Der Storch war da

## Antonia Starl

Antonia Starl erblickte am 30.07.2024 das Licht der Welt. Ihre Schwester Valentina übt bereits auf der Trompete und möchte ihr demnächst ein Wiegenlied vorspielen. Wie das bei Antonia ankommt, werden wir ihre Eltern, Lisa und Alexander Starl fragen.



## Laura Marie Gutenberger

Am 14.05.2024 kam Laura Marie Gutenberger zur Welt. Die stolzen Eltern, Ing. Vanessa Elisa Gutenberger und Bernhard Schlader, unser geschäftsführender Obmann, sind mächtig stolz auf ihr drittes Kind. Die Geschwisterchen Elisa und Paul suchen bereits ein passendes Musikinstrument für ihre kleine Schwester.



## Florian Franz Mühlleitner

Ein Musiker ist ein Solist, zwei Musiker ein Duett – und mit Liebe und einem Versprechen wird daraus schnell ein Trio. So auch bei unserer Klarinetistin Sabine und Flügelhornisten Lukas Mühlleitner. Nach ihrer Hochzeit erblickte ihr Sohn Florian Franz am 16.06.2024 das Licht der Welt. Schon jetzt ist klar: Instrument und Uniform wurden ihm in die Wiege gelegt. Herzliche Gratulation!



# Ausstellung im Heimathaus Schwanenstadt – „Die Stadtkapelle“

Am 8. Juni 2024 eröffneten wir auf Initiative von Michaela Bachmair und Peter Kastberger, beide im Vorstand des Heimathaus Schwanenstadt, eine Ausstellung über die Stadtkapelle Schwanenstadt. Die Eröffnung war gut besucht, nach einem kurzen Festakt konnten die Besucher Kuriositäten, bemerkenswerte Meilensteine und alte Erinnerungen aus der Geschichte der

Stadtkapelle erforschen. Der Obmann des Heimathaus Schwanenstadt Rudolf Franzmayr, Bürgermeisterin Doris Staudinger und Ausstellungsorganisator Hannes Hainbacher freuten sich am Interesse an unserer Vergangenheit. Bemerkenswert war auch das Unwetter, das etwas später im Laufe des Abends einsetzte. Der Starkregen setzte das Festzelt unter Wasser, was die Gäste

aber nicht im Geringsten störte. Barfuß mit einem Gläschen Wein feierten sie mit uns, bis spät in die Nacht. Ein Dank an dieser Stelle auch an den BSV Tergolape, der uns zu diesem Anlass mit einer Sonderbriefmarke überraschte und an die Freiwillige Feuerwehr Schwanenstadt, die die Organisation und den Aufbau des Festzeltes bewerkstelligte.





# Ausrückung am 1. Mai

Der 1. Mai ist seit jeher ein Fixtermin im Terminkalender der Stadtkapelle. Seit einigen Jahren „fahren“ wir ja in die Gemeinden „aus“, 2024 führte uns das in das Gebiet der Gemeinde Oberndorf. Nach einer Runde in Marschformation durch Schwanenstadt mit abschließender Stärkungspause im Seniorenheim ging motorisiert weiter. Zwei Partien fuhr das Gemeindegebiet ab und brachten Grüße zum 1. Mai. Wir möchten uns an dieser Stelle für die entgegenge-

brachte Gastfreundschaft und erhaltene Spenden recht herzlich bedanken und gleichzeitig auch um Verzeihung bitten: es war uns zeitlich nicht möglich, jede Einladung anzunehmen. Glauben Sie es uns, einem/r MusikerIn schmerzt das sehr. Nach getaner „Arbeit“ in der Gemeinde Oberndorf, mussten wir uns zurück nach Schwanenstadt sputen, um dem dortigen Maibaum im Rahmen eines kleinen Festakts zu feiern. Danach galt aber auch für uns: Feierabend.



# Faschingsdienstag

Am Dienstag, den 13. Februar, fand in Schwanenstadt der alle zwei Jahre durchgeführte Faschingsumzug statt. Mit am Start war natürlich auch die Stadtkapelle, die in ihren Corona-Teststraßenanzügen die wirklich letzten Reste des Coronastaubs wegblasen wollte. Über 50 zum Teil aufwändigst gestaltete Wagen zogen über den Stadtplatz und machten den Umzug zu einem optischen und akustischen Highlight. Wem das Treiben am Stadtplatz zu viel wurde, der konnte bei unserer Musiheim-Labstelle etwas Durchschnaufen und ein Erfrischungsgetränk genießen. Das wird auch 2026 beim nächsten großen Umzug wieder möglich sein.



# Florianimesse

Am 5. Mai fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehren statt. Mit dabei waren neben der Stadtkapelle Schwanenstadt die Feuerwehren Schwanenstadt, Schlatt und Redlham versammelt. Gemeinsam nahmen die Gruppen am Rudolf Staudinger Parkplatz Aufstellung und zogen musikalisch angeführt von der Stadtkapelle zum Kirchenplatz. Nach der Segnung der durch Herr

Pfarrer Helmuth Part, fand eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt. Vorne weg in der Funktion des Stabführers ging an diesem Tag Johannes Hainbacher, der Vorgänger unserer derzeitigen Stabführer. Dass er sein Handwerk offensichtlich nicht verlernt hat, zeigte er in souveräner Manier.



# Ableben Susanne Rieger

Freud und Leid sind Teil unseres Lebens. Susanne Rieger, geborene Probst war in ihrer Jugend lange Jahre aktives Mitglied der Stadtkapelle Schwanenstadt. Sie spielte Querflöte und war auch aktiv am Bau unseres Musikerheimes tatkräftig beteiligt. Susanne erlag einer schweren Krankheit, die Stadtkapelle verabschiedet sich mit einem letzten Andenken bei ihr.



# Verstorbene Mitglieder 2024

## JÄNNER

Herr Franz Hochhauser - Oberndorf  
Herr Werner Püstinger - Oberndorf

## FEBRUAR

Frau Marianne Eder - Schlatt  
Frau Marianne Reiter - Schlatt

## MÄRZ

Frau Fridoline Obermayr -  
Schwanenstadt

## MAI

Frau Leopoldine Leeb - Redlham

## JUNI

Herr Klaus Dieter Lang - Redlham

## JULI

Herr Rudolf Hinterlechner - Oberndorf

## AUGUST

Herr Max Braun - Schwanenstadt  
Frau Elfriede Schlader -  
Schwanenstadt  
Frau Maria Gratz - Schwanenstadt

## SEPTEMBER

Frau Aloisia Wimmer - Phüret  
Frau Maria Pamminger - Schlatt  
Frau Erika Bögl - Schlatt

## OKTOBER

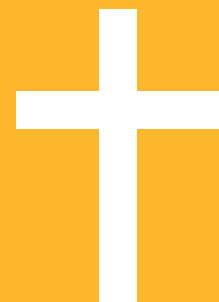
Herr Friedrich Berger - Schwanenstadt  
Frau Berta Racher - Schlatt

## NOVEMBER

Frau Maria Staudinger - Schlatt

## DEZEMBER

Frau Theresia Krempler -  
Schwanenstadt



**HAUSTECHNIK**  
  
**SCHIERMAYR**

Erlau 22  
 4846 Redlham  
 Tel.: 07673/2066  
 office@schiermayr.at

HEIZUNG WASSER KÜHLUNG TÜFTUNG SOLAR

[www.schiermayr.at](http://www.schiermayr.at)

**R**  
**RAINER'S**  
 CAFÉ & RESTAURANT

K R A N Z  
 FENSTERBAU

# OBERMAIR

SCHWERTRANSPORTE · KRANE · ARBEITSBÜHNEN · ERDBAU · KIES

**Tropper**  
**ERFAHRUNG & KOMPETENZ**  
 MACHEN SICH FÜR UNSERE KUNDEN BEZAHLT



**TROPPEL MASCHINEN  
 UND ANLAGEN GMBH.**

1938  
 Tropper

Tel.: +43 (0) 7673 2208-0  
 Fax: +43 (0) 7673 2208-99  
 Oberberggasse 10c, 6. u. 10. Stg., 4846 Redlham  
 e-mail: office@tropper.at | www.tropper.at

BLUMEN  
**Muscari**  
 GRUBER MICHAELA

**MO LIN**  
 industrie - inbetriebnahme & montage  
 gesellschaft m.b.h. & co.kg

**hütthaler**  
 QUALITÄT DIE BEGEISTERT

**Ökoprofi**  
[www.oekoprofi.com](http://www.oekoprofi.com)

**hinterwirth**  
 BACKHAUS

**CHRISTOPH KOLLMANN**  
 SCHMIEDE UND STAHLBAU

ATZBACHER STRASSE 3, 4690 SCHWANENSTADT, TEL: +43 664 2515 466, c@christophkollmann.com

**SPARKASSE**  
 Oberösterreich

**PENEDER** ▶▶  
 FAST FORWARD

**julia**  
 SCHWARZLMÜLLER  
 FOTOGRAFIE

**PESENDORFER** **BAU**  
 SCHWANENSTADT | VÖCKLAMARKT

Impressum: Blau Gelbe Klänge , 40.Ausgabe, Auflage 750 Stk.  
 Herausgeber: Stadtkapelle Schwanenstadt, Linzerstraße 8, 4690 Schwanenstadt  
 Artikel: Nikolaus Starl, Johannes Hainbacher, Johannes Schlader, Dominik Hiptmair, Sabine Mühlleitner  
 Fotos: Michael Rauscher, Birgit Haas, Julia Schwarzmüller, Stadtkapelle Schwanenstadt  
 Grafik/Layout: Julia Schwarzmüller